



DOMBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Harz](#) | [Selke-Aue \(OT Heteborn\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Domburg wurde 1310 erstmals urkundlich erwähnt.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: $51^{\circ}52'34''$ N, $11^{\circ}19'00''$ E
Höhe: 236 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von Quedlinburg aus über Hedersleben in Richtung Kroppenstedt fahren. Auf halber Strecke erreicht man Heteborn. Oder von Halberstadt kommend über die B 81 nach Gröningen und in Kroppenstedt nach Hedersleben abbiegen. Die Ruine ist nur von Heteborn aus zu Fuß erreichbar. Sie liegt im Naturschutzgebiet "Im Hake!". Im Ort Heteborn anhand der Ausschilderung in Richtung Sportplatz fahren. In der Hake!straße am Sportplatz vorbei bis zum Ortsausgang fahren. Hinter dem letzten Haus rechts dem schlechten Feldweg (nur bei trockenem Wetter) zirka zwei Kilometer folgen. Am Waldrand beginnt das Naturschutzgebiet. Den Fahrweg etwa 200 Meter weiter laufen. Dort wo nach links ein breiter Weg einmündet (Kilometerstein 50) nach rechts einem teilweise überwuchertem Weg in den Wald folgen. Nach 500 Metern trifft man auf einen weiteren Waldweg, in den man nach rechts einbiegt. 100 Meter weiter liegt die Burg wiederum rechter Hand.
Parkmöglichkeiten in Heteborn.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
keine



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



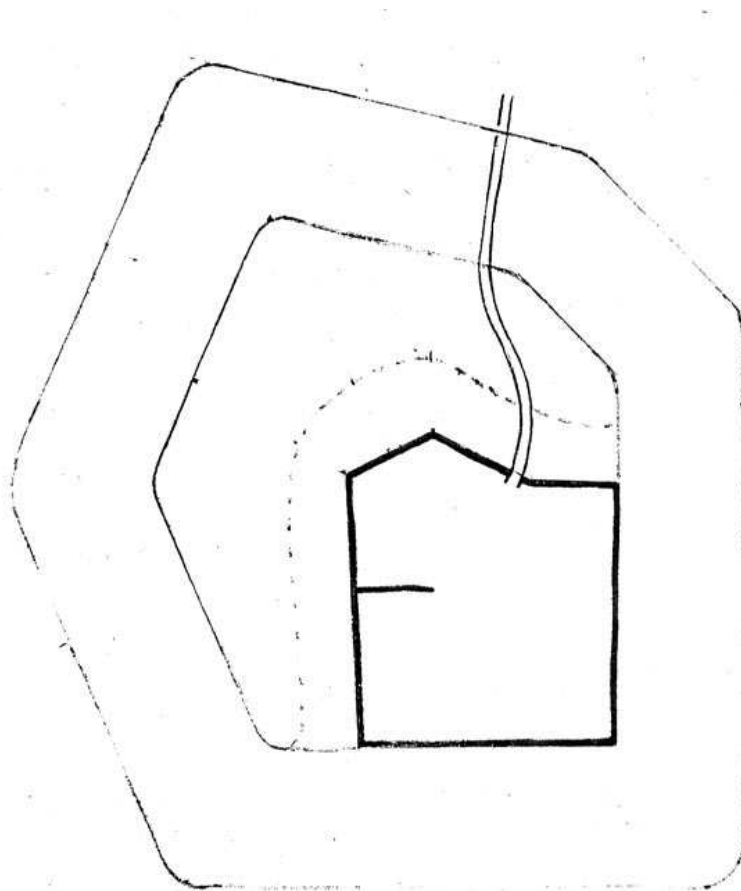
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Nach freundlicher Zusendung der VG Ballenstedt-Bode-Selke-Aue
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1310	Erste urkundliche Erwähnung, im Besitz des Ludolph von Knesebeck.
1366	Die Domburg im Besitz des Erich von Knesebeck.
1368	Bischof Albrecht III. von Halberstadt kauft die Domburg.
1499	Nach mehrfachen Wechsel werden die Schenken mit der Burg belehnt. Jedoch wird die Domburg nur noch als "Burgwall zu Heteborn" erwähnt.

Quelle: Mitteilungen der VG Ballenstedt-Bode-Selke-Aue.

Literatur

k.A.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Sonstiges

Sage: Die Dummburg

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 17.06.2014 [CR]